Bückeberg: Polizeibeamte wurden beleidigt, bespuckt und durch Tritte erheblich verletzt

Geschrieben von: Lorenz

Montag, den 29. Oktober 2018 um 17:16 Uhr

Zuvor hatte er in einer Gaststätte randaliert

Bei einem 21-Jährigen brannte wohl die Sicherung durch: Polizeibeamte wurden beleidigt, bespuckt und durch Tritte erheblich verletzt

Montag 29. Oktober 2018 - **Bückeberg (wbn)**. **Allein das Auftauchen des Polizeifahrzeuges brachte einen Bückeburger außer Rand und Band.**

Der 21-Jährige hatte zuvor offenbar in einem Lokal randaliert und die Gaststätte verlassen. Die alarmierte Polizei traf den jungen Mann kurz darauf an einer geschlossenen Bahnschranke an. Das reichte schon und der 21-Jährige schlug unvermittelt gegen den Streifenwagen.

Fortsetzung von Seite 1

Als die Polizisten daraufhin ausstiegen wurden sie massiv angegriffen. Sie brachten den Bückeburger zu Boden, der wiederum die Uniformierten beleidigte, bespuckte und zu beißen versuchte.

Mit einem Stiefel, der eine Eisenkappe trug, verletzte er einen Polizisten im Gesicht. Die Verletzungen waren so schwer, dass der Polizeibeamte im Klinikum Schaumburg behandelt werden musste.

In gefesseltem Zustand wurde der 21-Jährige schließlich in eine Gewahrsamszelle gebracht.

Bückeberg: Polizeibeamte wurden beleidigt, bespuckt und durch Tritte erheblich verletzt

Geschrieben von: Lorenz

Montag, den 29. Oktober 2018 um 17:16 Uhr

Die Staatsanwaltschaft beantragte eine Blutprobe. Den 21-Jährigen erwartet nun nach Angaben der Polizei ein Strafverfahren wegen des Tatverdachts der gefährlichen Körperverletzung beziehungsweise Widerstands gegen Polizeivollzugsbeamte.

Nachfolgend der Polizeibericht aus Bückeberg: „Die Polizei Bückeberg hat am Samstag ein Strafverfahren gegen einen 21jährigen Bückeburger wegen des Tatverdachts der gefährlichen Körperverletzung bzw. Widerstand gegen Polizeivollzugsbeamte eingeleitet. Der alkoholisierte Bückeburger hatte sich zuvor gg. 22.40 Uhr aus einer Gaststätte entfernt, weil er dort randaliert haben soll.

Die benachrichtigten Beamten trafen auf den jungen Mann als dieser am Bahnübergang Lehnstraße vor der geschlossenen Schranke warten musste. Der Mann trat und schlug völlig unvermittelt gegen den Funkstreifenwagen. Nachdem die Beamten aus dem Dienstwagen ausgestiegen sind, wurden diese von dem äußerst aggressiven Mann angegriffen.

Die Polizeibeamten brachten den Bückeburger zu Boden, der die Beamten beleidigte, bespuckte und zu beißen versuchte. Bei der Widerstandshandlung wurde ein Beamter von dem um sich tretenden Angreifer mit einem Stiefel mit Eisenkappe im Gesicht getroffen. Der Beamte zog sich dadurch im Gesichts- bzw. Kopfbereich Verletzungen zu, die im Klinikum Schaumburg behandelt werden mussten.

Der 21jährige wurde mit Hand- und Fußfesseln der Gewahrsamszelle bei der Polizei Bückeberg zugeführt, wo ihm nach Anordnung durch die Staatsanwaltschaft Bückeberg eine Blutprobe entnommen wurde.“